

im züripiet dihei

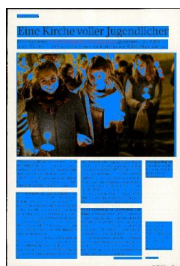
Eine Kirche voller Jugendlicher

Der diesjährige Deutschschweizer Weltjugendtag findet vom 7. bis 9. Juli in der Zürcher Liebfrauenpfarre und der Katholischen Schule Sumatra statt.



Foto: WJ/ENG

**Am Weltjugendtag (hier
in Schaffhausen 2016)
finden junge Menschen
Gemeinschaft und
Glaubensfreude.**



Beatrix Ledergerber-Baumer

«Eine mit Jugendlichen übervolle Kirche erlebt man nicht jeden Tag!», sagt Kathrin Hug und erklärt damit, warum ihr ein Weltjugendtag (WJT) guttut. Die Zürcher Medizinstudentin ist im WJT-OK für die Kontakte mit der Liebfrauenpfarre zuständig, die dieses Jahr den deutschschweizerischen Weltjugendtag beherbergt.

«Der Ort ist ideal», schwärmt Julia Macejko. «Wir dürfen dazu noch die ganze Katholische Schule Sumatra benutzen, so haben wir genug Platz auch für alle Workshops.» Julia hat Mathematik studiert und arbeitet jetzt in einer Privatbank. Sie überlegt sich, eine Ausbildung zur Katechetin zu machen, denn «ich möchte den Glauben weitergeben». Sie freut sich besonders auf die Prozession und die Vigil am Samstagabend, wo fast tausend junge Leute ihre Freude am Glauben zeigen wollen.

Jakob Tschudi absolviert ein Praktikum im Zwischenjahr nach der Matura und führt das WJT-Sekretariat. Er findet, die Form des Lobpreis-Gesanges biete einen einfacheren Zugang zu einer Gottesbeziehung als das Sprechen von Gebeten.

«Es ist eine tolle Erfahrung, mit einem so begeisterten Team zusammen zu arbeiten», sagt der selber noch junge Vikar Matthias Renggli von Maria Lourdes-Seebach. Er ist der geistliche

Begleiter des zwölfköpfigen Organisationskomitees. «Dieses Jahr beginnen wir am Donnerstag, 6. Juli mit einem ökumenischen Lobpreis für die Einheit, der zusammen mit «Campus für Christus» vorbereitet wird», sagt er. Erstmals gebe es damit einen ökumenischen Auftakt für den sonst eher katholisch geprägten Event.

Für die Teilnahme an den verschiedenen Workshops und Veranstaltungen, die Verpflegung und Übernachtung braucht es eine Anmeldung. Die Gottesdienste, Vigil und Prozession stehen allen offen. Impulse geben Fr. Agustino aus New York, die Jugendbischöfe Eleganti und de Raemy, Generalvikar Josef Annen und Bischof Huonder.

«Wir suchen noch Gastfamilien, die mindestens zwei Jugendliche aufnehmen können», betont Jakob. Es brauche dazu nicht viel, die Jungen bringen den Schlafsack mit, und wenn es zu wenig Betten hat, auch Schlafmatten.

Für junge Leute von
16 bis 35 Jahren.

7. bis 9. Juli 2017.

Fr. 65.– für das gesamte
Weekend (Fr. 60.– für
Schüler, Lehrlinge,
Studenten).

Anmeldung bis 26. Juni.
www.wjt.ch